

LUFTBOOT-GARANTIE-REGISTRIERKARTE

(Sofort nach Kauf ausfüllen und an Fabrik einsenden)
(Complete immediatly and return to the manufactory)

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Bootstyp Boat type | <i>DISCOVERY</i> |
| Bootsnummer Boat number | AT-GRA |
| Kaufdatum Date of purchase | |
| Händler/Stempel Dealer/Stamp | |

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Please, complete legibly!

G A R A N T I E - U R K U N D E

Bei Erfüllung der unter "Garantiebestimmungen" angeführten Bedingungen gewährt die Firma GRABNER ab Kaufdatum

Provided the conditions listed for the Guarantee Terms are fulfilled, the GRABNER company shall grant a

24 MONATE GENERAL GARANTIE
5 JAHRE BOOTSHAUT GARANTIE

24 MONTHS GENERAL GUARANTEE
5 YEARS BOAT SKIN GUARANTEE

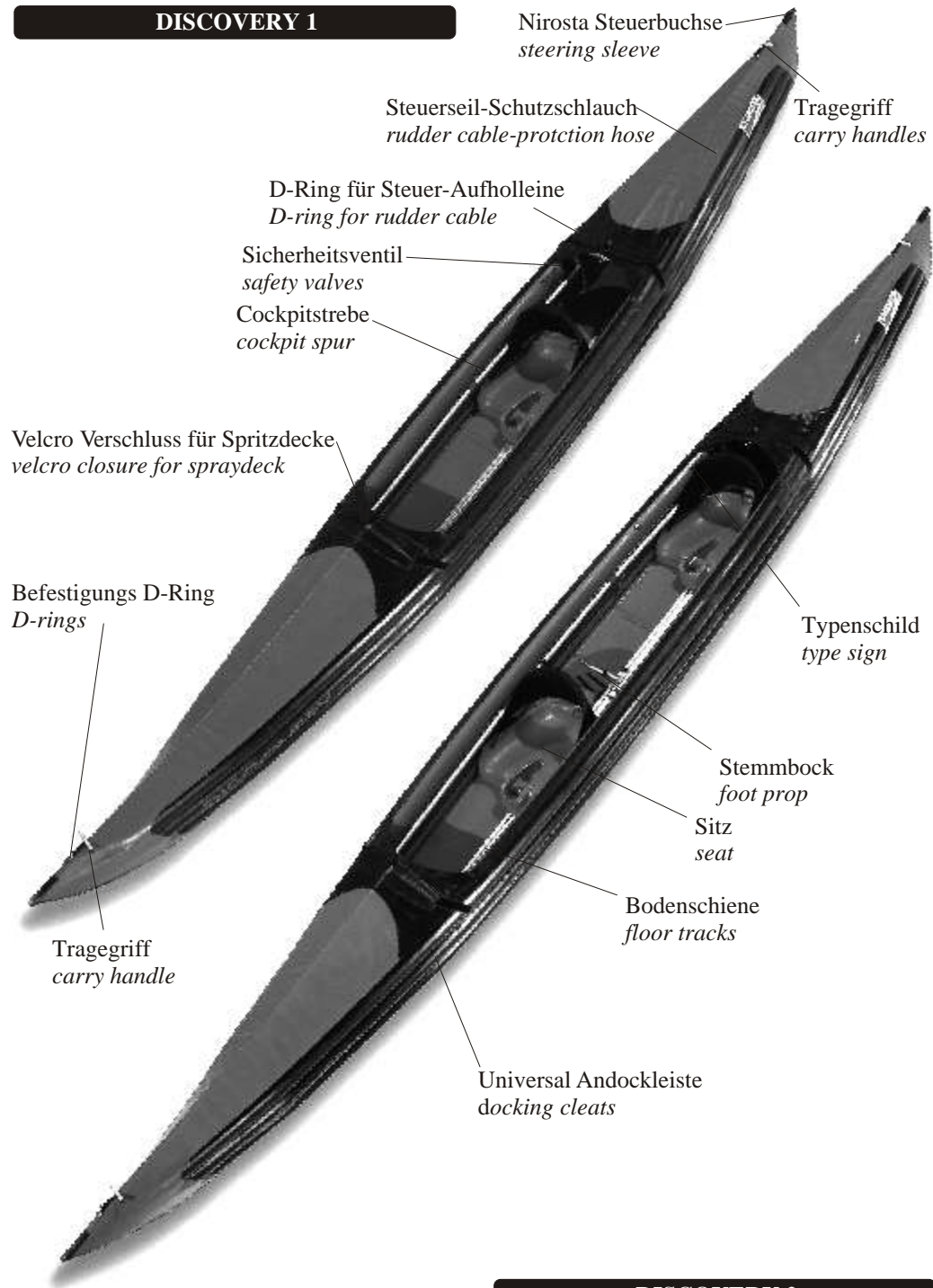
| | |
|---------------------------------|------------------|
| Bootstyp Boat type | <i>DISCOVERY</i> |
| Bootsnummer Boat number | AT-GRA |
| Kaufdatum Date of purchase | |
| Händler/Stempel Dealer/Stamp | |



EIGNER-HANDBUCH OWNER'S MANUAL

| | |
|---|-------------------------|
| Bootsbesitzer/Name: boat owner/name: | |
| PLZ, Ort: Post code, town: | |
| Straße, Nr.: Street, nr | Telefon Nr. telefon: |
| | |
| Bootstyp Boat type | <i>DISCOVERY</i> |
| Bootsnummer Boat number | AT-GRA |
| Kaufdatum Date of purchase | |

DISCOVERY 1



DISCOVERY 2

STÜCKLISTE DISCOVERY 1 + 2

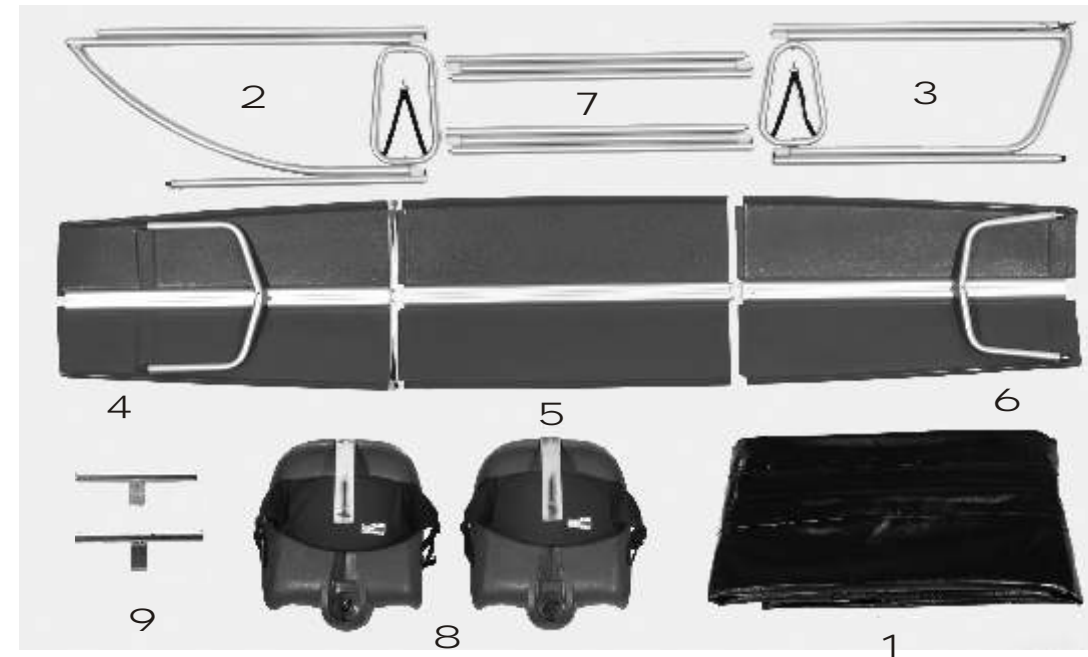
- (1) 1 Bootshaut
- (2) 1 Bug-Träger
- (3) 1 Heck-Träger
- (4) 1 Bodenplatte vorne mit Bugspant
- (5) 1 Bodenplatte Mitte*
- (6) 1 Bodenplatte hinten mit Heckspant
- (7) 2 Cockpitstreben 2-teilig (3-teilig*)
- (8) 1(2*) Sitz mit Rückenlehne
- (9) 1(2*) Fußstemma
- 1 Reparaturset inkl. Ventilschlüssel

* nur bei DISCOVERY 2

PARTSLIST DISCOVERY 1 + 2

- (1) 1 boat skin
- (2) 1 bow support
- (3) 1 stern support
- (4) 1 frontal bottom plate with bow rib
- (5) 1 middle bottom plate*
- (6) 1 rear bottom plate with stern rib
- (7) 2 cockpit spurs 2-part (3-part*)
- (8) 1(2*) seats with backrest
- (9) 1(2*) foot props
- 1 repair kit with valve key

* only for DISCOVERY 2



LIEBER WASSERSPORTFREUND!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen DISCOVERY! Wir wünschen Ihnen damit viele schöne Stunden in Ihrer Freizeit und im Urlaub!

Diese Informationsbroschüre soll Ihnen helfen, Ihr DISCOVERY richtig aufzubauen und fachgerecht zu warten. Lesen Sie bitte alle Kapitel sorgfältig durch. Sie ersparen sich dadurch Ärger und verlängern die Lebensdauer Ihres Bootes. Sie werden bestimmt mit Ihrem DISCOVERY sehr zufrieden sein. Wir freuen uns auf Ihre Empfehlung an Freunde und Bekannte.

Damit Sie möglichst bald in See stechen können, wollen wir Ihnen Ihr "Studium" nicht länger vorenthalten.

ACHTUNG!

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch Ihres DISCOVERY diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie alle wichtigen Hinweise!

Um Ihre Garantieansprüche zu wahren, senden Sie die ausgefüllte Garantie-Registrierkarte an:

GRABNER GMBH
Weistracherstr. 11, A-3350 Haag

Alle Maß- und Gewichtsangaben sind gerundet. Die Zeichnungen in der Gebrauchsanweisung sind nicht Maßstabgetreu.

Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|-----------------------------------|---------|
| Produktabbildung | 2 |
| Bezeichnung der Teile | 3 |
| Stückliste | 3 |
| Einsatzbereich | 4 |
| Betriebsdaten | 5 |
| Typenschild | 5 |
| Aufbau | 5 - 9 |
| Abbau | 10 |
| Zubehör | 11 - 14 |
| Pflege und Lagerung | 15 |
| Wie man Schäden vermeidet | 15 - 16 |
| Kleine Reparaturen selbst gemacht | 16 |
| Betriebshinweise | 17 |
| Garantieurkunde | 18 - 19 |
| Bootshaut Garantie | 19 - 20 |
| Prüfbefund Bootshaut | 38 |
| Garantie-Registrierkarte | 39 - 40 |

EINSATZBEREICH

Paddelboot für:

- kleine Flüsse mit maximalem Wildwasser-Schwierigkeitsgrad 2 (1)
- Flüsse
- Seen
- Küstennahe Gewässer laut Sportbootkategorie C

Motorantrieb in Verbindung mit einem Ausleger:

- Elektromotor bis 410 Watt und 8 kg ohne Batterie.
- Benzinmotor bis 3 PS und 17 kg.

TECHNISCHE DATEN

DISCOVERY 1

| | |
|---------------------|---------------|
| Länge außen: | 480 cm |
| Breite außen: | 65 cm |
| Eigengewicht*: | 22 kg |
| Personen: | 1 Erwachsener |
| Zulässige Nutzlast: | 150 kg |
| Betriebsdruck: | 0,3 bar |

DISCOVERY 2

| | |
|---------------------|--------------|
| Länge außen: | 560 cm |
| Breite außen: | 65 cm |
| Eigengewicht*: | 26,5 kg |
| Personen: | 2 Erwachsene |
| Zulässige Nutzlast: | 250 kg |
| Betriebsdruck: | 0,3 bar |

* Gewicht ohne Sitze

TYPENSCHILD

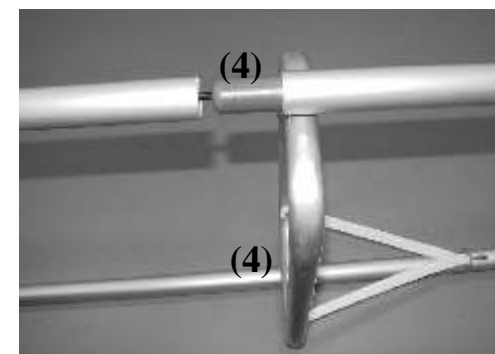
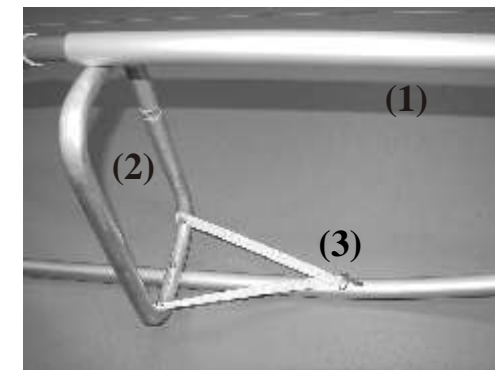
| 1 DISCOVERY 2 | |
|--|-------------------------------------|
| HIN: 2 AT-GRA | |
| 3 = 2 | 4 + [] + = 250 kg / 550 lbs |
| 5 0.3 bar / 4.3 ps i | 6 Wildwasser / White Water = 1 |
| | 7 2,2 kW / 3 PS / Electric 410 Watt |
| 8 GRABNER GMBH Luftbootfabrik / A-3350 HAAG AUSTRIA EUROPA | 9 17 kg / 37 lbs |

- 1) Bootstyp
- 2) Seriennummer
- 3) Höchstzulässige Personen
- 4) Höchstzulässige Nutzlast
- 5) Empfohlener Betriebsdruck
- 6) Höchstzulässige Wildwasserstufe
- 7) Höchstzulässige Motorleistung
- 8) Hersteller und Herstellungsland
- 9) Höchstzulässiges Motorgewicht

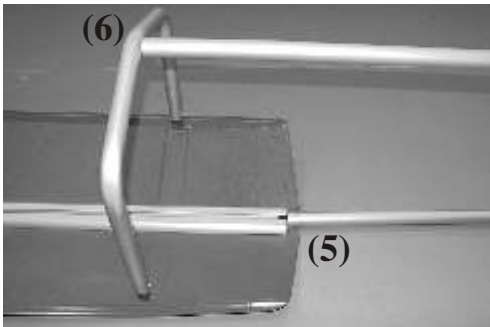
ACHTUNG: Die Daten auf dem Typenschild dürfen auf keinen Fall überschritten werden!

AUFBAU

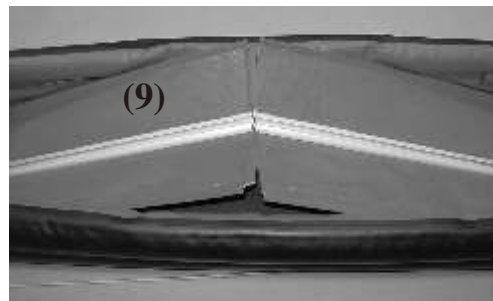
- Suchen Sie sich zum Aufbauen einen sauberen Untergrund und achten Sie darauf, dass Sie keine Steine oder Sand ins Boot bzw. unter die Bodenplatten bekommen.
- Öffnen Sie den Karton und nehmen Sie alle Teile heraus.
- Legen Sie die Bootshaut flach am Boden auf.
- Pumpen Sie die Schläuche leicht auf - *dass sie ungefähr halbvoll sind aber noch kein Druck im Schlauch ist.*
- Wenn Sie ein Steuer verwenden (Sonderzubehör), ziehen Sie die Steuerseile durch die Schutzschläuche - *siehe Kapitel "Zubehör - Steuervorrichtung".*
- Nehmen Sie den Bug-Träger (1) und drehen Sie den Drehspant (2) um 90°.
- Stecken Sie den Haken vom Drehspant-Fixierungsgurt in das Loch vom Bug-Träger (3).
- Dann stecken Sie die beiden Rohrstücke auf die Kunststoffzapfen (4).



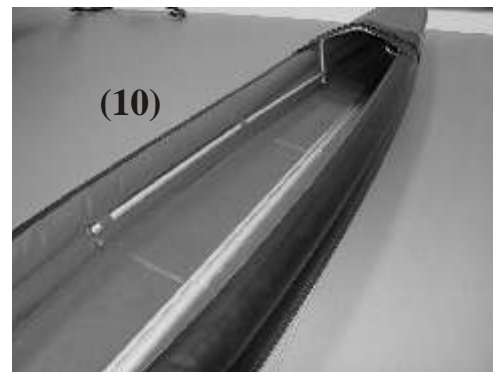
- Wiederholen Sie das gleiche mit dem Heckträger.
- Schieben Sie den Bugträger in den Bug und den Heckträger in das Heck der Bootshaut.
- Nehmen Sie die vordere Bodenplatte, legen Sie ins Boot und stecken Sie die Bodenschiene mit dem unteren Rohr vom Bugträger zusammen (5).
- Klappen Sie den Bugspant auf und stecken Sie den Bolzen vom Bugträger in die Bohrung vom Spant (6).
- Nehmen Sie die hintere Bodenplatte, legen Sie ins Boot und stecken Sie die Bodenschiene mit dem unteren Rohr vom Heckträger zusammen.
- Klappen Sie den Heckspant nach hinten, verbinden Sie ihn aber noch nicht mit dem Heckträger (7).



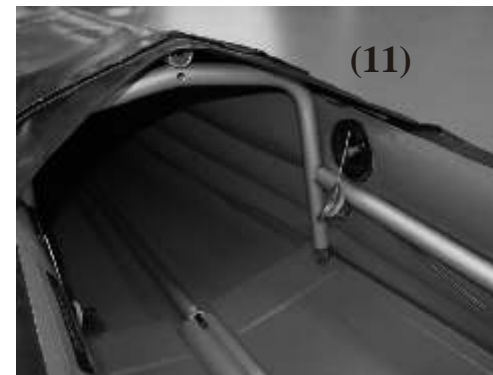
- Verbinden Sie die mittlere Bodenplatte mit der vorderen Bodenplatte - nur bei DISCOVERY 2.
- Heben Sie nun die mittlere- bei DISCOVERY 1 vordere - und hintere Bodenplatte in der Mitte an bis die beiden Zapfen im Alu Profil der hinteren Bodenplatte in das Alu Profil der mittleren Bodenplatte einrasten (9).
- Drücken Sie jetzt die beiden Bodenplatten nach unten - die hinteren Bodenplatten überlappen jeweils die vorderen Bodenplatten.



- Stecken Sie die Cockpitstreben zusammen.
- Schieben Sie die Cockpitstreben, links und rechts, durch die Laschen seitlich innen in der Bootshaut (10).



- Stecken Sie die vorderen Enden der Cockpitstreben mit den Bolzen in die seitlichen Löcher vom vorderen Spant.
- Klappen Sie den hintern Spant nach vorne und stecken Sie die hinteren Bolzen der Cockpitstreben in die seitlichen Löcher (11).
- Drücken Sie den Heckspant mit einer Hand fest nach vorne und mit der zweiten Hand drücken Sie das obere Rohr vom Heckträger nach hinten und unten bis die beiden Bohrungen von Spant und Heckträger genau passen.
- **Achten Sie darauf, dass die gerundeten Enden der Cockpitstreben und Bug-Heckträger genau auf die Spanten passen!**

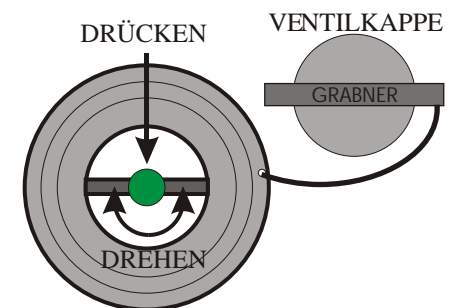


- Stecken Sie den Sicherungsbolzen in die Bohrung von Spant und Heckträger (12).



AUFPUMPEN

- Zum Aufpumpen der Luftkörper müssen die Ventile geschlossen sein.
- Drücken Sie auf den grünen Knopf in der Mitte des Ventils und verdrehen Sie ihn, im gedrückten Zustand, um eine viertel Umdrehung.
- Stecken Sie den Schlauch Ihres Aufblasgerätes (*Blasbalg, Luftpumpe oder Elektro-Luftpumpe*) mit dem Bajonettadapter auf das Ventil.
- Pumpen Sie nun beide Luftkörper so weit auf, bis etwa die endgültige Form gegeben ist.
- Drücken Sie die Bodenplatten, links und rechts, unter die untersten Wülste der Luftkörper.
- Jetzt erst pumpen Sie die beiden Luftkörper auf Betriebsdruck (0,3 bar) auf - **Achten Sie darauf, dass die Bodenplatten unter den Wülsten bleibe, ansonsten kann es sein, dass das Boot nicht gerade ist.**
- Prüfen Sie den richtigen Luftdruck mit einem Präzisions-Prüfmanometer (Sonderzubehör) oder mit dem Manometer auf der Luftpumpe.
- Wenn der vorgegebene Betriebsdruck (0,3 bar) erreicht ist, nehmen Sie den Schlauch samt Adapter vom Ventil ab und verschließen Sie das Ventil mit der Ventilkappe (Bajonettverschluss).
- Die Ventilkappen müssen unbedingt geschlossen werden, damit die Ventile 100% dicht sind und kein Wasser oder Schmutz eindringen kann.



SITZE

- Schieben Sie den Sitz zuerst mit der Vorderseite und dann mit der Hinterseite in die Öffnung der Bodenschiene.
- Stellen Sie sich die Position der Sitze nach Ihren Bedürfnissen ein - die Position kann stufenlos eingestellt werden.
- Schieben Sie dazu die Sitze entlang der Aluschiene nach vorne oder hinten und fixieren Sie in der gewünschten Position mit den Fixierschrauben.
- Die Position der Sitze kann auch während der Fahrt angepasst werden.

Schalensitz:

- Klappen Sie die Rückenlehne nach oben.
- Stellen Sie sich die Höhe der Rückenlehne ein - *Rückenlehne tief = sportlich, Rückenlehne hoch = komfortabel.*
- Stellen Sie sich die Neigung der Rückenlehne mit den beiden seitlichen Gurten ein.
- Befestigen Sie den Rückenlehnen-Aufrichtgummi, links und rechts an den Cockpitstreben.
- Die Position von Sitz, Rückenlehnenhöhe und -Neigung kann jederzeit, auch während der Fahrt, stufenlos angepasst werden.



Luftsitz:

- Pumpen Sie den Sitz, wie unter "AUFPUMPEN" beschrieben auf.
- Die Härte vom Sitz kann stufenlos eingestellt werden - maximaler Druck 0,3 bar.



Leichtsitz:

- Stellen Sie sich die Neigung der Rückenlehne mit den beiden seitlichen Gurten ein.
- Die Sitzkeile (Zubehör) werden an den beiden Knebeln an der Vorderseite der Sitzfläche angehängt.



FUSSTEMMBOCK

- Schieben Sie den Fußstемmbock in die Öffnung der Bodenschiene.
- Stellen Sie sich die Position der Fußstемmbocke nach Ihren Bedürfnissen ein - die Position kann stufenlos eingestellt werden.
- Schieben Sie dazu die Fußstемmbocke entlang der Bodenschiene nach vorne oder hinten und fixieren Sie in der gewünschten Position mit den Fixierschrauben.
- Der Abstand zwischen Sitz und Fußstемmbock sollte so gewählt werden, dass die Beine beim Paddeln leicht angewinkelt sind.



- Somit ist Ihr DISCOVERY fahrbereit. Für die Montage von Zubehörartikel (Spritzdecke, Steuervorrichtung, Gepäcksnetz,...) Lesen Sie bitte das Kapitel "Zubehör".
- Bitte lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Gebrauchsanweisung.

WICHTIGE HINWEISE:

- Es ist möglich, dass sich die Ventile etwas lockern und daher im Bereich der Ventile etwas Luft verlieren können (*die Ventile sind nur eingeschraubt und nicht verklebt*).
- Sollte das bei Ihrem Boot der Fall sein, gehen Sie wie folgt vor:
 - Betroffenen Luftkörper auf Betriebsdruck aufpumpen
 - Ventilschlüssel (*mitgeliefert im Reparaturset vom Boot*) auf das Ventil stecken
 - Ventil so lange nach rechts drehen, bis der Widerstand zu stark wird.

ACHTUNG:

Ein Druckabfall bis zu 20% vom Betriebsdruck innerhalb von 24 Stunden, bei gleichbleibender Temperatur, liegt in der Norm und ist kein Reklamationsgrund!

| | |
|---------------------|----------|
| Betriebsdruck | 0,30 bar |
| - Druckabfall (20%) | 0,06 bar |
| = Normdruck | 0,24 bar |

Ein Temperaturunterschied von 1°C verändert den Betriebsdruck um ca. 0,004 bar.

- Die Bootshaut wird werkseitig vor dem Verpacken gründlich mit Hochglanz-Pflegemittel eingelassen. Dadurch ist es möglich, dass etwas überschüssiges Pflegemittel auf der Bootshaut ist. Im Bedarfsfall können Sie das überschüssige Pflegemittel mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Da Gummi ein Naturprodukt ist und die Boote von Hand gefertigt werden können in der Bootshaut kleinere Unregelmäßigkeiten und Druckstellen vorkommen. Dies ist keine Qualitätsminderung oder beeinträchtigt in irgend einer Weise die Betriebssicherheit oder Lebensdauer des Bootes.
- Es darf kein Wasser ins Innere der Luftkörper kommen. Sollte es trotzdem einmal vorkommen, muss das Wasser so rasch wie möglich entleert werden und der Luftkörper ausgetrocknet werden.

ABBAU

- Suchen Sie sich zum Abbauen und Verpacken einen sauberen Untergrund.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile (Spritzdecke, Steuervorrichtung,...) - *wenn Sie die Steuervorrichtung immer verwenden, lassen Sie die Steuerleinen im Boot und die Pedale am Fußstemmbock.*
- Öffnen Sie die Ventilkappen (Bajonettverschluss)
- Drücken Sie auf den grünen Knopf in der Mitte der Ventile und verdrehen ihn, im gedrückten Zustand, um eine viertel Umdrehung - *das Ventil wird so geöffnet und bleibt im geöffneten Zustand arretiert.*
- Nehmen Sie die Sitze und Fußstemmböcke heraus.
- Ziehen Sie den Sicherungsbolzen vom Heckspannt heraus.
- Heben Sie das Boot am Heckspannt hoch und ziehen Sie das obere Rohr vom Heckträger heraus.
- Klappen Sie den Heckspannt nach hinten.
- Hängen Sie die Cockpitstreben aus.
- Ziehen Sie die Cockpitstreben von den Laschen der Bootshaut heraus.
- Ziehen Sie die Cockpitstreben auseinander und klappen sie zusammen.
- Heben Sie die hintere und mittlere Bodenplatte bei der Teilung auf bis sie auseinander gehen. *(Bei DISCOVERY 1 die hintere und vordere Bodenplatte)*
- Nehmen Sie die mittlere Bodenplatte heraus - *nur bei DISCOVERY 2.*
- Nehmen Sie den Bug-Träger mit Bodenplatte heraus.
- Klappen Sie den Spant nach unten.
- Trennen Sie die Verbindung von Bodenplatte und Bug-Träger.
- Ziehen Sie die beiden Rohrstücke vom Bug-Träger heraus, ziehen Sie den Haken vom Drehspant-Fixiergurt heraus, drehen Sie den Drehspant um 90° und klappen Sie die Rohrteile ein.

- Ziehen Sie den Heck-Träger mit Bodenplatte heraus, bauen Sie beides auseinander und klappen Sie die Teile zusammen.
- Reinigen Sie alle Teile und die Bootshaut vor dem Verpacken.
- Legen Sie die Bootshaut der Länge nach in der Mitte zusammen.
- Falten Sie nun das Boot vom Bug weg zusammen, dass das fertige Packet etwa die Größe einer Bodenplatte erhält.

VERPACKEN

Zum Verpacken empfehlen wir das original Discovery Packtasche (Sonderzubehör).

- Legen Sie die Packtasche flach auf den Boden und klappen Sie die Seitenteile nach außen.
- Geben Sie zuerst die gereinigte und gefaltete Bootshaut in die Packtasche (Sonderzubehör).
- Legen Sie die vordere auf die hintere Bodenplatte, schieben Sie unter den Heckspannt und geben sie auf die Bootshaut.
- Stecken Sie die beiden Cockpitstreben in den Zwischenraum von Bootshaut und Bodenplatten.
- Legen Sie die mittlere Bodenplatte auf die beiden anderen Bodenplatten.
- Fixieren Sie den Inhalt jetzt mit den beiden Gurten in der Tasche.
- Geben Sie den Bug- und Heck-Träger, die Sitze, die Fußstemmböcke und das Zubehör darauf.
- Klappen Sie zuerst die beiden schmalen Seiten der Tasche nach innen und zurren sie mit den Gurten fest.
- Danach klappen Sie die beiden langen Teile ein und verzurren Sie fest mit den Gurten.
- Die Packtasche ist größer wie der Inhalt, nimmt aber beim zusammen zurren die Größe des Inhalts an.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass vorstehende oder kantige Teile die Bootshaut nicht beschädigen!

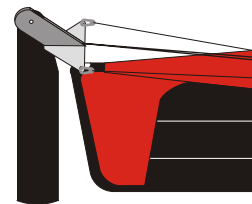
ZUBEHÖR

Alle angeführten Zubehörteile sind in der Grundausstattung nicht enthalten.

STEUERVORRICHTUNG

Die Steuervorrichtung erleichtert das Kurshalten und Manövrieren Ihres DISCOVERY.

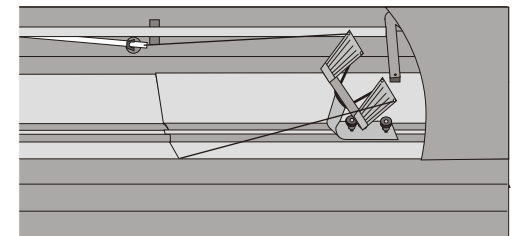
- Montage:
- Entfernen Sie den Stöpsel von der Steueraufnahme am Heck Ihres DISCOVERY.
- Nehmen Sie das Steuer und stecken Sie den Bolzen in das Loch der Steueraufnahme.
- Drehen Sie das Steuer so lange, bis der Bolzen die Position erreicht hat, wo er in der Aufnahme einrastet.
- Dann drehen Sie das Steuer wieder zurück.
- Ziehen Sie die Steuerleinen, von vorne nach hinten, durch die Schutzschläuche.
- Knoten Sie je einen Karabiner an die hinteren Enden der Steuerleinen.
- Stecken Sie die Schutzschläuche mit Steuerleinen in die Vertiefung hinter den Cockpitstreben.
- Die Schutzschläuche müssen vorne ca. 2-3 cm durch den Ösenbeschlag und hinten ca. 5-10 cm vom Heckverdeck herausragen.
- Hängen Sie die Steuerleinen mit den Karabinern, links und rechts, am Steuerflansch ein.
- Schieben Sie die Steuerpedale, links und rechts, auf den Fußstemmbock.
- Drücken Sie den Knopf hinein und schieben Sie die Pedale soweit auf, bis der Knopf in der Mitte der Pedale einrastet.
- Ziehen Sie den Rückholgummi, unterhalb vom Querrohr, um das stehende Rohr vom Fußstemmbock und knoten Sie das Ende am zweiten Pedal an.
- Hängen Sie die Steuerleinen mit dem Karabiner an den Pedalen ein.



- Spannen Sie die Steuerleinen mit den Seilspannern so ab, dass die Pedale senkrecht stehen und das Steuerblatt gerade ist - *im Bedarfsfall können Sie die überschüssige Steuerleine abschneiden und das Ende mit einem Feuerzeug abbrennen.*
- Hängen Sie die Steuerblatt-Aufholleine mit dem Karabiner an der Öse am Heckverdeck ein.
- Schieben Sie den Steuerblatt-Positionierbügel von hinten in den Beschlag am Heckverdeck.

ANWENDUNG:

- Die Steuerblatt-Aufholleine ist mit zwei verschieden farbigen Kugeln ausgestattet - dadurch können Sie die Aufhol- und Absenkseite leicht unterscheiden.
- Sie können das Steuerblatt jederzeit aufholen bzw. wieder absenken, indem Sie an einem Ende der Steuerblatt-Aufholleine anziehen - *das Steuerblatt klappt dabei komplett nach oben bzw. nach unten.*
- Die Länge der Steuerblatt-Aufholleine kann stufenlos eingestellt werden, indem die beiden Leinenenden an beiden Kugeln gleichmäßig durchgezogen und neu verknotet werden.
- Beim Transport im aufgebauten Zustand oder wenn Sie das Steuer nicht einsetzen können Sie das Steuerblatt mit einer Leine oder einem Gummi am D-Ring vom Heckverdeck befestigen.
- Der Steuerpedal-Rückholgummi dient nur dazu, dass die Pedale nicht nach hinten klappen. Das Steuer wird damit nicht automatisch gerade gezogen.



SPRITZDECKE

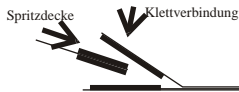
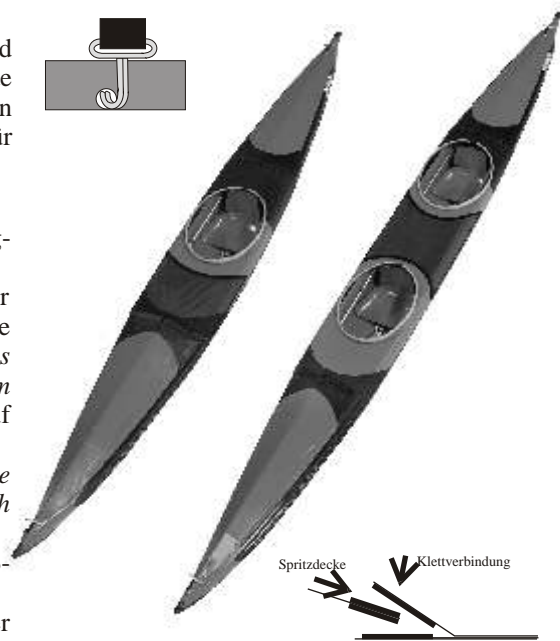
Die Spritzdecke schützt Sie gegen Spritz- und Regenwasser. Außerdem wird das mitgeführte Gepäck abgedeckt und gegen Herausfallen gesichert. Bei kaltem Wetter sorgt sie für wohlige Wärme im Boot.

Montage:

- Öffnen Sie die Klettverbindung vom Bug- und Heckverdeck.
- Nehmen Sie das hintere Ende der Spritzdecke und drücken Sie die Spritzdecke zuerst in der Mitte - *die Gurtschleife muss genau zwischen den beiden Klett hälften vom Verdeck sein* - und dann links und rechts auf den Klettverschluß am Heckverdeck.
- Das **GRABNER Logo** auf der Spritzdecke muß vorne sein und die Ringe müssen nach oben schauen.
- Drücken Sie dann die Klettverschluß-Abdeckung zu.
- Nehmen Sie die Gurtschleife an der Spritzdecken-Vorderseite und ziehen Sie die Spritzdecke nach vorne, zwischen die beiden Klett hälften am Bugverdeck und drücken Sie die Spritzdecke an.
- Schließen Sie Klettverschluß-Abdeckung.
- Hängen Sie die seitlichen Haken der Spritzdecke an den Löchern der Andockleisten ein.
- Das Einhängen der Haken geht leichter, wenn Sie das Boot etwas zusammendrücken.

Schürzen:

- Ziehen Sie die Schürze über den Körper (Paniklösegriff ist vorne in der Mitte).
- Setzen Sie sich ins Boot und drücken Sie das Gummikabel über den Süllrand (Rückwärts beginnen und mit beiden Händen gleichzeitig seitlich links + rechts nach vorne drücken).
- Passen Sie den oberen elastischen Abschluss der Schürze am Körperumfang an.
- Im Falle von Kenterungen rutscht die Schürze automatisch über den Süllrand der Spritzdecke.
- In Notfällen kann die Schürze auch mit dem Paniklösegriff rasch abgezogen werden.



KNIE-SCHENKELSTÜTZE

Erleichtert das Eskimotieren und spannt die Spritzdecke nach oben.

Montage:

- Stecken Sie die halbrunden Öffnungen, links und rechts, von oben zwischen Schlauch und Cockpitstreben.



KNIEPOLSTER

Die Kniepolster sorgen für einen optimalen und druckfreien Kontakt zwischen Beine und Bootskörper.

Montage:

- Öffnen Sie die Klettverbindung der Kniepolster.
- Ziehen Sie den Teil mit Gurtband von unten zwischen Cockpitstrebe und Schlauchkörper durch.
- Verbinden Sie nun den Klettverschluß.
- Die Kniepolster können stufenlos entlang der Cockpitstreben verschoben werden - *außer im Bereich der Cockpitstrebenhalterungen*.
- Achtung, linken und rechten Kniepolster nicht vertauschen - die Kniepolster sind richtig, wenn sie schräg von hinten unten nach vorne oben sind.



BUG/HECK VERDECKTASCHE

Für eine windschlüpfrige Aufbewahrung von leichtem Gepäck auf den Verdecken.

Montage:

- Legen Sie die Tasche auf das Bug- oder Heckverdeck.
- Hängen Sie die Haken an den Löchern der Andockleiste ein.
- Spannen Sie die Gurten straff ab.

Wichtige Hinweise

- Der semiwasserdichte Reißverschluss schützt das Gepäck vor Spritz- und Schwellwasser ist aber nicht 100% wasserdicht.
- In die Verdecktasche sollen nur leichte Ausrüstungsgegenstände verpackt werden, da ansonsten die Fahreigenschaften, Kippstabilität und Windangriffsfläche negativ beeinträchtigt werden.



BUG/HECK INNENROLLSACK

Sind exakt der Bug- und Heckform angepasst und nützen den gesamten Innenraum aus.

Anwendung:

- Der Roll sack wird von oben durch den "Kamin" befüllt.
- Rollen Sie den "Kamin" möglichst faltenfrei zusammen (mindestens 3 - 4 mal) und schließen Sie den Klickverschluss.
- Schieben Sie den Innenrollsack, mit der schmalen Seite voran, in den Bug- oder Heckraum.
- Zum leichteren herausnehmen ist an der breiten Seite ein Griff angenäht.

MITTELTASCHE

Zur Gepäckaufbewahrung hinter dem Sitz.

Anwendung:

- Die Mitteltasche wird von oben befüllt.
- Rollen Sie die Tasche möglichst faltenfrei zusammen (mindestens 3 - 4 mal) und schließen Sie den Klickverschluss.
- Stellen Sie die Tasche bei DISCOVERY 1 hinter den Sitz oder vor den Fußstembock, bei DISCOVERY 2 hinter den Vordersitz.
- Geben Sie die beiden seitlichen Sicherungsbänder um die Cockpitstreben und schließen Sie mit den Knebeln.



GEPÄCKSNETZ

Zur griffbereiten Aufbewahrung von Kleinigkeiten am Verdeck.

Montage:

- Spannen Sie das Gepäcknetz über das Bug- oder Heckverdeck und hängen Sie die Haken seitlich an den Löchern der Andockleiste ein.



RUNDUMLEINE

Eine Rundum-Sicherheitsleine ist sinnvoll, wenn mit dem DISCOVERY weite Reisen auf dem Meer unternommen werden. 7 Nirosta D-Ringe müssen nachträglich am Boot aufgeklebt und die Rundumleine eingeknüpft werden.



Weiteres nützliches Zubehör finden Sie im GRABNER-Katalog oder im Internet.

GRABNER GMBH

LUFTBOOTE- UND SPORTARTIKELFABRIK
Weistracher Straße 11, A-3350 HAAG/Austria

Telefon: 07434/42251 fax: 07434/42251-66
oder 3, e-mail: grabner@grabner-sports.at
www. grabner-sports.at

Technische Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten

AUSLEGER

Der Ausleger stabilisiert das Boot gegen seitliches Kippen. Einsteigen nach dem Baden ist damit möglich. Mit der optionalen Ausleger-Motorhalterung können Sie den DISCOVERY mit einem Elektromotor oder einem kleinen Benzinmotor antreiben.

Montage:

- Die Montage entnehmen Sie bitte der, dem Produkt beigelegten Gebrauchsanweisung.

BOOTSWAGERL

Erleichtert den Transport an Land des vollbeladenen Bootes bei Kraftwerksübersetzungen und anderen Portagen.

Anwendung:

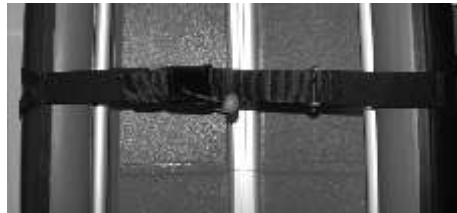
- Legen Sie das Boot mit dem Schwerpunkt auf des Bootswagerl.
- Sichern Sie das Boot mit einem Gurt oder einer Leine gegen herunterfallen.
- Bei Nichtgebrauch legen Sie das Wagerl zusammen, montieren Sie die Räder ab und verstauen es z.B. auf dem Verdeck.

SCHENKELGURTE

Gibt einen besseren Halt im Boot bei schwierigem Wasser.

Montage:

- Hängen Sie die Haken außen, links und rechts, an den Lochleisten ein.
- Spannen Sie die beiden Gurtteile mit dem Panik-Sicherheitsverschluss zusammen.



PFLEGE UND LAGERUNG

Durch die richtige Pflege und Lagerung erhalten Sie den Wert und erhöhen die Lebensdauer Ihres DISCOVERY. Ihr Boot ist besonders widerstandsfähig und leicht zu pflegen. Damit Ihnen Ihr DISCOVERY besonders lange Freude bereitet, halten Sie sich bitte an die nachstehenden Punkte.

- Reinigen Sie Ihr Boot nach jedem Gebrauch damit keine Beschädigungen durch Sand, Steine, usw. auftreten.
- Spülen Sie Ihr Boot nach Salzwassergebrauch immer mit Süßwasser ab.
- Trocknen Sie Ihr Boot vor dem Verpacken.
- Beheben Sie eventuelle Schäden vor dem Einwintern.
- Reinigen Sie Ihr Boot vor der Einwinterung mit lauwarmen Seifenlauge.
- Tragen Sie mit einem weichen Tuch das GRABNER-Bootspflege mittel, Bootswachs oder Hochglanz-Pflegemittel (Sonderzubehör) auf die Gummihaut, alle Metall- und Kunststoffteile auf (besonders vor und nach Salzwassergebrauch).
- Verwenden Sie zum Schmieren der Steckverbindungen, Bodenschiene, Luftpumpen, Paddelverbindungen, Ventile u.s.w. nur Silikonspray oder -fett (Sonderzubehör).
- Die Bootshaut sollte im leicht aufgeblasenen Zustand gelagert werden. Wenn Sie zu wenig Platz dafür haben, können Sie die Bootshaut locker zusammenlegen (auf keinen Fall verschnüren).
- ACHTUNG: Das Boot darf während der Lagerung nicht belastet werden!
- Lagern Sie Ihr Boot an einem trockenen, vor direkter Sonneneinwirkung geschützten Platz.
- Achten Sie darauf, dass am Lagerplatz keine Mäuse sind.
- Das Boot darf keinen großen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden.

Bodenplatten:

- Reinigen Sie die Bodenplatten mit warmen Wasser (max. 70 °C) und Haushaltsreiniger.
- Verwenden Sie keine scheuernden, chlor- oder ammoniakhaltigen Reinigungsmittel.
- Die Bodenplatten dürfen nicht mit Fleckwasser, Jodtinktur, Nagellack, Nagellackentferner und Aceton in Berührung kommen.
- Größere Verunreinigungen können mit Haushaltsspiritus entfernt werden.
- Kalkablagerungen können mit verdünnter Essigsäure entfernt werden.

WIE MAN SCHÄDEN VERMEIDET

Damit Sie Ihren DISCOVERY vor Schäden schützen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie sich unbedingt an diese Gebrauchsanweisung.
- Schützen Sie Ihr Boot vor unnötiger Sonneneinstrahlung.
- Legen Sie Ihr Boot an Land immer in den Schatten oder decken Sie es ab.
- Reduzieren Sie an Land den Luftdruck um durch Überdruck Schäden zu vermeiden.
- ACHTUNG: Durch direkte Sonneneinwirkung erhöht sich der Druck von selbst! (bei 1°C Temperaturerhöhung = ca. 0,004 bar Druckerhöhung)
- Pumpen Sie Ihr Boot nie mit Preßluft auf.
- Schützen Sie den Bootskörper vor spitzen und scharfen Gegenständen.
- Ziehen Sie Ihr Boot nie über Sand, Steine... sondern tragen Sie es an den dafür vorgesehenen Tragegriffen.
- Vermeiden Sie während der Fahrt unnötige Grundberührungen.
- Befreien Sie Ihr Boot von Salzlückständen nach Salzwassergebrauch.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie Ihr Boot niemals mit Hochdruck- oder Dampfreinigern.
- Pflegen Sie Ihr Boot nur mit GRABNER-Bootspflegemittel, Bootswachs oder Hochglanz-Pflegemittel.

- Verwenden Sie zum Schmieren nur Silikonspray oder-fett. Säurehaltige Öle oder Fette können die Gummierung zersetzen.
- Vermeiden Sie beim Motorbetrieb, dass Kraftstoff, Öl, Fett oder Batteriesäure auf die Bootshaut gelangt. Dadurch kann die Gummierung zerstört werden.

KLEINE REPARATUREN SELBST GEMACHT

Damit Sie kleine Reparaturen an Ihrem DISCOVERY selbst durchführen können, gibt es für Ihr Boot ein speziell zusammengestelltes Reparaturset. Das Reparaturset besteht aus einem Tubenkleber, Reparaturflecken, Schleifpapier, Ventilschlüssel, Reparaturanweisung und befindet sich in einer praktischen Kunststoffbox.

So werden Löcher, kleine Schnitte oder Risse einfach repariert:

- Luft vom Boot komplett entleeren.
- Schneiden Sie sich einen passenden Reparaturfleck aus (Fleck muß um 3-5 cm länger und breiter als die Reparaturstelle sein).
- ACHTUNG: Die Ecken müssen immer abgerundet sein!
- Zeichnen Sie sich den Reparaturfleck am Boot an.
- Rauhen Sie dann die Rückseite des Reparaturflecks und die Reparaturstelle mit dem Schleifpapier gut auf.
- ACHTUNG: Nicht ins Gewebe schleifen!
- Reinigen Sie den aufgerauhten Reparaturfleck und Reparaturstelle mit Alkohol, Wundbenzin oder GRABNER-Verdünnung (Sonderzubehör).
- ACHTUNG: Die aufgerauhten Stellen müssen absolut staub- und fettfrei sein!
- Tragen Sie den Kleber **dünn** auf den Reparaturfleck und die Reparaturstelle auf.
- ACHTUNG: Es ist wichtig, dass der Kleber dünn aufgetragen wird. Bei zu viel Kleber kann es sein, dass der Kleber nicht vollkommen aushärtet und die Verklebung nicht hält!

- Lassen Sie den Kleber ca. 5 - 10 Minuten abtrocknen, bis die Klebestellen matt werden.
- Tragen Sie den Kleber ein zweites Mal **dünn** auf.
- Lassen Sie den Kleber erneut ca. 5 - 10 Minuten trocknen.
- ACHTUNG: Klebestellen nicht mit der Hand berühren! Kleber nach Gebrauch sofort verschließen! Kleben Sie den Reparaturfleck auf die Reparaturstelle und pressen Sie ihn **kräftig** an (z.B. mit Hammer anklopfen oder mit Tapetenroller niederwalzen)
- ACHTUNG: Es ist wichtig, dass der Reparaturfleck mit einem hohen Anpressdruck aufgeklebt wird!
- Entfernen Sie eventuelle Kleberreste mit GRABNER-Verdünnung (Sonderzubehör) und pressen Sie den Reparaturfleck nochmals an.
- ACHTUNG: Verdünnung darf nicht in die Verklebung kommen - Gefahr das sich die Verklebung wieder auflöst!
- Warten Sie mindestens zwei Stunden bis Sie Ihr Boot wieder aufpumpen. Am besten ist es, wenn Sie das Boot unaufgeblasen über Nacht liegen lassen und die Klebestelle mit einem schweren Gegenstand beschweren.

VORSICHT

- Verwenden Sie den Kleber nicht im prallen Sonnenschein!
- Sorgen Sie für gute Durchlüftung in geschlossenen Räumen!
- Bewahren Sie den Kleber für Kinder unerschwinglich auf!
- Verwenden Sie den Kleber nicht neben offenem

WICHTIG

Bei größeren Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an eine GRABNER-Reparaturwerkstätte. Lassen Sie Ihre Reparatur immer gleich nach der Hauptsaison durchführen, damit Sie vor oder in der Hauptsaison keine längeren Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

BETRIEBSHINWEISE

Funktionsprüfung des Materials

- Überprüfen Sie den Betriebsdruck - zu geringer Betriebsdruck kann die Fahreigenschaften negativ beeinträchtigen.
- Überprüfen Sie die Ventile ob sie dicht und ordentlich verschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Bootshaut auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie das Bootsgerüst auf Beschädigungen.

Sicherheitshinweise

- Sicherheit steht an 1. Stelle - Lernen Sie Unfälle zu vermeiden!
- Prüfen Sie die gesetzlichen Vorschriften des Landes oder der Region Ihres jeweiligen Fahrbetriebes.
- Respektieren Sie die örtlichen Vorschriften.
- Seien Sie immer verantwortungsbewusst - Vernachlässigen Sie nie die Sicherheitsvorschriften, Sie würden Ihr Leben und das anderer gefährden.
- Lernen Sie, Ihr Boot jederzeit zu beherrschen.
- Prüfen Sie Wetterberichte, örtliche Strömungen, Gezeiten und Windverhältnisse.
- Vorsicht bei ablandigen Wind und Strömungen.
- Befestigen Sie Ihr Boot stets sicher am Ufer.
- Informieren Sie eine Person an Land über Ihr geplantes Reiseziel und geplante Rückkehr.
- Immer eine Schwimmweste tragen (EN 393 oder EN 395).
- Tragen Sie bei kaltem Wetter ausreichend Schutzkleidung.
- Schützen Sie sich bei heißem Wetter vor der Sonne.
- Nehmen Sie immer ausreichend Trinkwasser mit.
- Verstauen Sie das mitgeführte Gepäck in wasserdichte Taschen oder Rollsäcke.
- Sichern Sie das mitgeführte Gepäck gegen Verlust mit einer Leine oder Gurt am Boot.

- Lassen Sie während der Fahrt keine Leinen oder andere Gegenstände vom Boot weghängen - Es besteht die Gefahr, dass Sie an Gebüsch oder Steinen hängen bleiben.
- Hängen Sie sich nie mit einer Leine oder einem Cowtail ans Boot - Bei einer **Kenterung** kann das **LEBENSGEFÄHRLICH** sein!
- Führen Sie nie ein Boot unter Einfluß von Alkohol, Drogen oder Medikamenten.

Sicherheitsausrüstung

- Pro Person eine Schwimmweste (EN 393 oder EN 395).
- Luftpumpe oder Blasbalg
- Reparaturmaterial
- Ersatzpaddel
- Abschleppleine

WICHTIGES FÜR DIE UMWELT

- Respektieren Sie die Tier- u. Pflanzenwelt
 - Vermeiden Sie unnötigen Lärm
 - Hinterlassen Sie keine Abfälle
 - Verwenden Sie nur Umweltfreundliche Reinigungsmittel
- Wir alle tragen die Verantwortung für eine saubere und gesunde Umwelt. Wenn jeder diese regeln befolgt, können wir dazu beitragen, die Erde für zukünftige Generationen intakt zu halten.

EMPFEHLENSWERTE LITERATUREN

Wenn Sie zum erstenmal paddeln oder wenn Sie sich über verschiedene Gewässer schlau machen wollen, empfehlen wir Ihnen folgende Bücher die Sie im GRABNER-Zubehör Angebot erhalten können.

- DAS GRABNER BUCH
- Kanu Handbuch
- Kajakschule für Einsteiger und Wasserwanderer
- DKV Flußführer Zentraleuropa (Ö, CH)
- DKV Flußführer Deutschland
- Bootslandkarten (Ö, D, CH)

Jetzt steht Ihrer ersten Fahrt nichts mehr im Weg. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Spaß mit Ihrem DISCOVERY.

GARANTIEURKUNDE

GENERAL GARANTIE

VORAUSSETZUNG FÜR GARANTIE ANSPRÜCHE

- Schicken Sie die vom Händler gestempelte und unterschriebene GARANTIE - REGISTRIERKARTE innerhalb von 3 Wochen - am besten eingeschrieben - an:

**GRABNER GMBH,
Weistracherstraße 11, A- 3350 HAAG**

(Das Einsenden der Garantie-Registrierkarte garantiert Ihnen auch laufende Information über alle Produktneuheiten.)

- Lassen Sie die GARANTIEURKUNDE ebenfalls vom Händler stempeln und unterschreiben. Diese bleibt dann in Ihrer Verwahrung.
- In Garantiefällen ist auch eine Rechnungskopie beizulegen.
- Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer.

GARANTIE

- GRABNER Luftboote sind Qualitätsprodukte mit GARANTIE.

● Alle Boote durchlaufen beim Herstellungsprozeß zahlreiche Kontrollen: Laborkontrolle der Bootshaut, Klebe- und Vulkanisationsproben, Festigkeits-, Sicht- und Meßprüfungen während der Bootsherstellung, 24 Stunden Dichtheits- und Druckprüfungskontrolle, Checklisten und Endkontrolle.

- Sollte trotz der vielen Prüfungen ein Mangel auftreten, gewährt die Firma GRABNER ab Kaufdatum.

24 Monate GARANTIE

GARANTIEFÄLLE SIND

- Materialfehler: Schadhafes Rohmaterial
- Fertigungsfehler: Produktionsmängel und Klebefehler
- Verpackungsfehler: Beschädigung durch schlechte Verpackung seitens der Fabrik
- Druckverlust über der Norm - laut Norm darf das Boot innerhalb von 24 Stunden nicht mehr als 20 % vom Betriebsdruck verlieren.

ALS GARANTIEFÄLLE WERDEN NICHT ANERKANNT

- Schäden durch überschreiten des Betriebsdrucks.
- Mechanische Beschädigung des Bootes.
- Schäden infolge normaler Abnutzung.
- Sonstige Gewaltanwendungen.
- Transportschäden vom Händler zu Ihnen.
- Wenn andere als die von GRABNER autorisierten Service-Stellen Reparaturen oder Umbauten während der Garantiezeit vornehmen.
- Wenn andere als die von GRABNER vorgeschriebenen Originalteile und/oder Reparaturmaterialien verwendet werden.
- Bei gewerblichem Einsatz.
- Druckverlust in der Norm - laut Norm darf das Boot innerhalb von 24 Stunden bis zu 20% vom Betriebsdruck verlieren.
- Beschädigung der Innengummierung durch Wasser im Schlauchinnenraum.
- Schäden durch unzureichende Pflege oder falsche Lagerung.
- Schäden durch unkorrekten Aufbau.

Geldansprüche sind ausgeschlossen, ausgewechselte Teile sind Eigentum der Firma GRABNER. Die Rechte aus dieser Garantie sind nicht auf andere Personen als den Käufer übertragbar.

Wird ein Boot oder Zubehör zur Garantie-Reklamation eingesandt, wo sich nach der Prüfung herausstellt, dass es sich um keine Reklamation handelt, erfolgt ein schriftlicher Kostenvoranschlag für eine Reparatur gegen Berechnung.

ABWICKLUNG VON GARANTIEFÄLLEN

Falls es zu einem berechtigten Garantiefall kommen sollte, gehen Sie wie folgt vor:

- Liefern Sie Ihr Boot bzw. beschädigten Teil bei Ihrem Bootshändler (Verkaufsstelle) ab.
- Übergeben Sie Ihrem Bootshändler Ihre **ORIGINAL GARANTIEURKUNDE** und die **EINKAUFSSRECHNUNG**.
- Beschreiben Sie dem Händler den genauen Schaden Ihres Bootes oder Zubehörteiles - am besten schriftlich. Den weiteren Ablauf erledigt dann Ihr Händler für Sie.
- Wenn Sie Ihr Boot direkt an die Firma GRABNER schicken, legen Sie eine Kopie der **GARANTIEURKUNDE**, der **EINKAUFSSRECHNUNG** sowie eine genaue Beschreibung des Schadens bei.
- Die Firma GRABNER übernimmt bei berechtigten Garantiefällen die Anlieferungs- und Rücksendungskosten vom Händler (Kaufstelle) zur Fabrik. Der Absender ist aufgefordert, die kostengünstigste Transportweise zu wählen.
- Die Firma GRABNER muss sich vorbehalten, ungerechtfertigte Transport-Mehrkosten nicht anzuerkennen und rückzubelasten.

Gerechtfertigte Reklamationen - Garantiefälle werden von der Firma GRABNER wie folgt behandelt:

- Reparatur des Bootes bzw. des beschädigten Teiles.
- Wenn eine einwandfreie Reparatur nicht möglich ist - Austausch des Bootes bzw. des betroffenen Bootsteiles auf ein gleichwertiges Boot bzw. Teil.
- Erhält das Boot durch die Garantiereparatur einen optischen Nachteil gegenüber dem ursprünglichen Zustand, so erfolgt ein Preisnachlass auf die entsprechende Qualitätsstufe.
- Eine Rücknahme des Bootes gegen Gutschrift bzw. Geld-Rückerstattung ist NICHT möglich.

Ob das Boot repariert, ausgetauscht oder ein Preisnachlass gewährt wird, obliegt im Ermessen der Firma GRABNER GMBH.

Durch eine Garantieleistung wird die Garantie nicht verlängert.

BOOTSHAUT GARANTIE

VORAUSSETZUNG FÜR GARANTIE ANSPRÜCHE

- Schicken Sie die vom Händler gestempelte und unterschriebene GARANTIE - REGISTRIERKARTE innerhalb von 3 Wochen - am besten eingeschrieben - an:

**GRABNER GMBH,
Weistracherstraße 11, A- 3350 HAAG**

(Das Einsenden der Garantie-Registrierkarte garantiert Ihnen auch laufende Information über alle Produktneuheiten.)

- Lassen Sie die GARANTIEURKUNDE ebenfalls vom Händler stempeln und unterschreiben. Diese bleibt dann in Ihrer Verwahrung.
- In Garantiefällen ist auch eine Rechnungskopie beizulegen.
- Eine jährliche Überprüfung der Bootshaut bei einer autorisierten Service/Reparaturstelle.
- Lassen Sie den rückseitigen Prüfbefund, nach jeder Überprüfung, von der Service/Reparaturstelle ausfüllen
- Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer.

GARANTIE

GRABNER Luftboote sind Qualitätsprodukte mit GARANTIE.

Sollte trotz der vielen Prüfungen ein Mangel auftreten, gewährt die Firma GRABNER auf die **Bootshaut** ab Kaufdatum

5 JAHRE GARANTIE

GARANTIEFÄLLE SIND Z.B.

- Ablösung der Gummierung vom Trägergewebe
- Porosität der Gummierung

ALS GARANTIEFÄLLE WERDEN NICHT ANERKANNT

- Schäden durch überschreiten des Betriebsdrucks.
- Mechanische Beschädigung der Bootshaut.
- Schäden infolge normaler Abnutzung.
- Beschädigung durch Aufpumpen mit Kompressoren.
- Beschädigung durch reinigen mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern.
- Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel oder Verdünnungen, die nicht von GRABNER empfohlen sind.
- Schäden infolge dauerhafter starker Sonneneinstrahlung.
- Beschädigung durch Benzin, Öl, usw.
- Beschädigung durch Sonnencreme oder -öl.
- Beschädigung durch Insektenschutzmittel.
- Bei gewerblichem Einsatz.
- Beschädigung durch falsche Lagerung.
- Beschädigung durch ungenügende Reinigung und Pflege.
- Wenn Sie Ihr Boot nicht jährlich überprüfen und den Prüfbefund von der Service/Reparaturstelle nicht ausfüllen lassen.
- Beschädigung der Innengummierung durch Wasser im Schlauchinnenraum.

Geldansprüche sind ausgeschlossen, ausgewechselte Teile sind Eigentum der Firma GRABNER. Die Rechte aus dieser Garantie sind nicht auf andere Personen als den Käufer übertragbar.

Wird ein Boot oder Zubehör zur Garantie-Reklamation eingesandt, wo sich nach der Prüfung herausstellt, dass es sich um keine Reklamation handelt, erfolgt ein schriftlicher Kostenvoranschlag für eine Reparatur gegen Berechnung.

ABWICKLUNG VON GARANTIEFÄLLEN

Falls es zu einem berechtigten Garantiefall kommen sollte, gehen Sie wie folgt vor:

- Liefern Sie Ihr Boot bzw. Bootshaut bei Ihrem Bootshändler (Verkaufsstelle) ab.
- Übergeben Sie Ihrem Bootshändler Ihre **ORIGINAL GARANTIEURKUNDE**, die **EINKAUFSSRECHNUNG** und den **PRÜFBEFUND**.

- Beschreiben Sie dem Händler den genauen Schaden Ihrer Bootshaut - am besten schriftlich. Den weiteren Ablauf erledigt dann Ihr Händler für Sie.
- Wenn Sie Ihr Boot direkt an die Firma GRABNER schicken, legen Sie eine Kopie der **GARANTIEURKUNDE**, der **EINKAUFSSRECHNUNG**, des **PRÜFBEFUNDES** sowie eine genaue Beschreibung des Schadens bei.
- Die Firma GRABNER übernimmt bei berechtigten Garantiefällen die Anlieferungs- und Rücksendungskosten vom Händler (Kaufstelle) zur Fabrik. Der Absender ist aufgefordert, die kostengünstigste Transportweise zu wählen.
- Die Firma GRABNER muss sich vorbehalten, ungerechtfertigte Transport-Mehrkosten nicht anzuerkennen und rückzubelasten.

Gerechtfertigte Reklamationen - Garantiefälle werden von der Firma GRABNER wie folgt behandelt:

- Reparatur des Bootes bzw. des beschädigten Teiles.
- Wenn eine einwandfreie Reparatur nicht möglich ist - Austausch des Bootes bzw. des betroffenen Bootsteiles auf ein gleichwertiges Boot bzw. Teil.
- Erhält das Boot durch die Garantiereparatur einen optischen Nachteil gegenüber dem ursprünglichen Zustand, so erfolgt ein Preisnachlass auf die entsprechende Qualitätsstufe.
- Eine Rücknahme des Bootes gegen Gutschrift bzw. Geld-Rückerstattung ist **NICHT** möglich.

WICHTIGER HINWEIS

Sowohl die Einhaltung sämtlicher Kapitel der Aufbau- und Betriebsanleitung, als auch die Benutzung und Methode der Behandlung, der Verwendung und Wartung eines GRABNER Bootes kann von der Firma GRABNER nicht überwacht werden.

Daher kann die Firma GRABNER keine Haftung für Verlust, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgend einer Weise zusammenhängen, übernehmen.

DEAR WATER SPORTS FRIEND!

Congratulations on the purchase of your new DISCOVERY! We wish you many enjoyable hours with it in your free time and on vacation!

This information booklet is meant to assist you in the proper assembly and care of your DISCOVERY. Please read all chapters thoroughly in order to avoid trouble and to extend the life of your boat. We are sure you will be very satisfied with your DISCOVERY. We hope you recommend it to friends and acquaintances alike.

In order for you to push out to sea more quickly, we will not hold up your "studies" any longer.

ATTENTION!

Please read these instructions thoroughly and carefully before using your DISCOVERY and note all important points!

In order to make use of your guarantee, please fill out the guarantee registration card and send it to:

GRABNER GMBH

Weistracherstraße 11, A-3350 HAAG
Tel 07434-42251, Fax 07434-42251-66
e-mail: grabner@grabner-sports.at
Internet: www.grabner-sports.at

All measures and weight details have been rounded. The drawings and illustrations in the operating instructions are not in scale and not always identical with the original boat

TABLE OF CONTENTS

| | Page |
|-------------------------------|---------|
| Product picture | 2 |
| Parts description | 3 |
| Parts list | 3 |
| Area of usage | 21 |
| Operational data | 22 |
| Type sign | 22 |
| Assembly | 22 - 26 |
| Disassembly | 27 |
| Accessories | 28 - 31 |
| Care and storage | 32 |
| Avoiding damages | 32 |
| Small, do-it-yourself repairs | 33 |
| Operating instructions | 34 |
| Guarantee certificate | 35 - 36 |
| Guarantee boat surface | 36 - 37 |
| Checking report | 38 |
| Guarantee registration card | 39 - 40 |

AREA OF USAGE

Paddle boat for:

- Small rivers with maximal white-waters up to difficulty level 2 (1)
- Rivers
- Lakes
- Coastal waters according to sport boat category C

Motor propulsion in connection with one outrigger:

- Electric motor up to 410 Watt and 8 kg without battery.
- Petrol motor up to 3hp and 17 kg.

Subject to change, errors and misprints

OPERATIONAL DATA

DISCOVERY 1

| | |
|-----------------------|---------|
| Length: | 480 cm |
| Width: | 65 cm |
| Net weight*: | 22 kg |
| Persons: | 1 adult |
| Loading capacity: | 150 kg |
| Operational pressure: | 0,3 bar |

DISCOVERY 2

| | |
|-----------------------|----------|
| Length: | 560 cm |
| Width: | 65 cm |
| Net weight*: | 26,5 kg |
| Persons: | 2 adults |
| Loading capacity: | 250 kg |
| Operational pressure: | 0,3 bar |

* Net weight without seats

TYPE SIGN

1 DISCOVERY 2

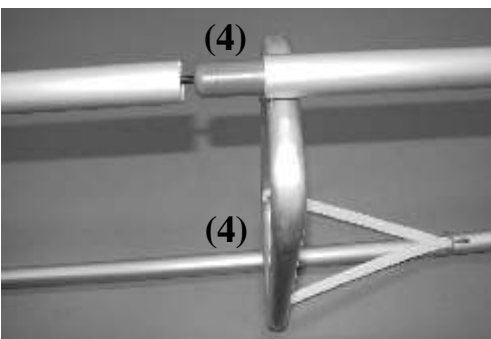
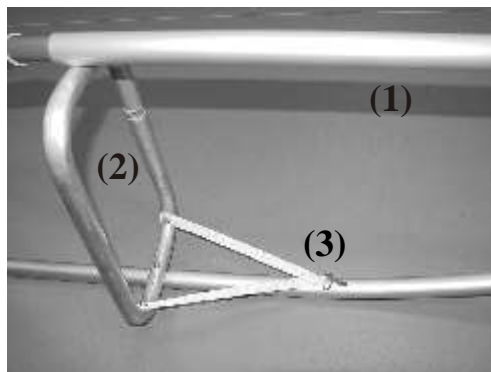
| | |
|---|--|
| HIN: 2 AT-GRA | |
| 3 = 2 | 4 + [] + 1 = 250 kg 550 lbs |
| 5 = 0.3 bar 4.3 ps i | 6 Wasser White Water = 1 |
| | 7 = 2.2 kW / 3 PS Electric 410 Watt |
| 8 GRABNER GMBH Luftbootfabrik A-3350 HAAG AUSTRIA EUROPA | 9 = 17 kg 37 lbs |

- 1) Boat type
- 2) Serial number
- 3) Permitted persons
- 4) Loading capacity
- 5) Operational pressure
- 6) Permitted white water category
- 7) Permitted motor output
- 8) Producer and production land
- 9) Maximale motor weight

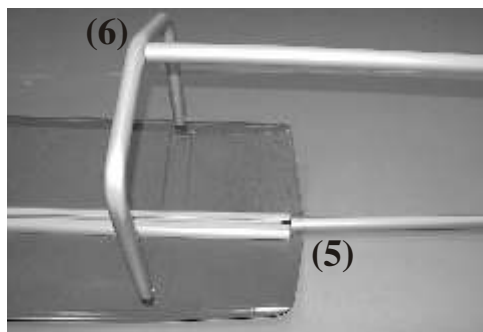
ATTENTION: It is not allowed to exceed the permitted dates on the typesign!

ASSEMBLY

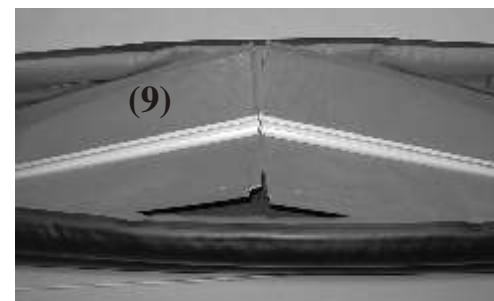
- Prior to the assembly, look for a clean surface and make sure that no stones or sand get into the boat or under the bottom plate.
- Open the cardboard box and remove all the parts.
- Place the boat skin flat on the ground.
- Pump up the hoses slightly to about half their capacity until, however, no pressure remains in the hose.
- If you use a rudder (special accessory), draw the rudder cables through the protection hoses - see chapter "accessories - steering device".
- Take the bow support (1) and turn the pivot rib (2) to 90°.
- Insert the hooks of the pivot rib's fixing belt (3) in the hole of the bow support.
- After that insert both hose pieces in the plastic cones (4).



- Do the same with the stern support.
- Push the bow support inside the bug and the stern support in the stern of the boat skin.
- Take the frontal bottom plate, place it in the boat and insert the floor tracks together with the bottom hose of the support (5).
- Unfold the bow rib and insert the pins of the bow support in the drill holes of the rib (6).
- Take the rear bottom plate, place it in the boat and insert the floor tracks together with the bottom hose of the stern support (5).
- Fold the stern rib backwards and connect it, but not yet with the stern support (7).



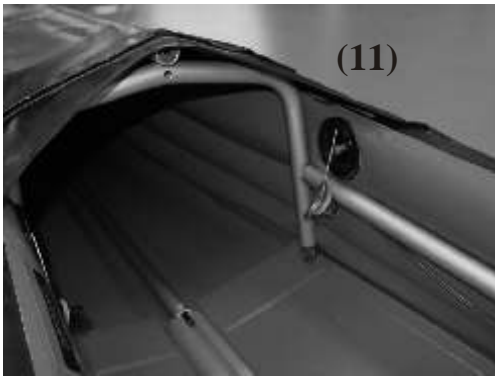
- Connect the middle bottom plate with the frontal bottom plate - only for DISCOVERY 2.
- Now lift the middle - frontal for DISCOVERY 1 - and rear bottom plate in the middle until both cones in the aluminum section of the rear bottom place click into place in the aluminum section of the middle bottom plate (9).
- Now press both bottom plates down - the rear bottom plates overlap the frontal bottom plates.



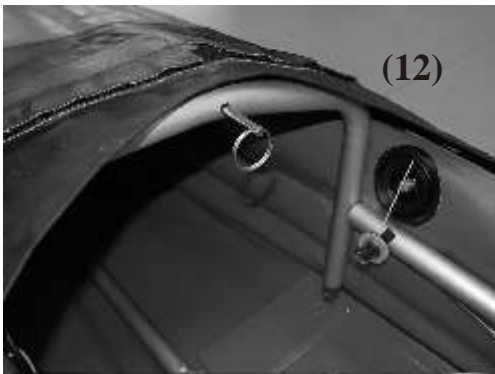
- Assemble the cockpit spurs together.
- Draw the cockpit spurs, left and right, through the side loops inside the boat skin (10).



- Insert the frontal ends of the cockpit spurs with the pins in the side holes of the frontal rib.
- Fold the rear rib forwards and insert the rear pins of the cockpit spurs in the side holes(11).
- Press the stern rib forwards with one hand and, with the other hand, press the upper hose of the stern girder backwards and downwards until both drill holes on the rib and stern support match to perfection.
- ***Make sure that the round ends of the cockpit spurs and bow and stern supports match the framework to perfection!***

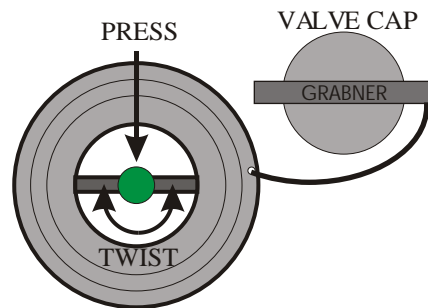


- Insert the safety pin in the hole of the rear rib and the stern girder (12).



PUMP UP

- In order to pump up the inflatable bodies the valves must be closed.
- Press the green button in the middle of the valve and twist it, while keeping it pressed, a quarter of its course.
- Connect the hose of your pumping device (foot pump, air pump or electric air pump) with the bayonet adapter to the valve.
- Now pump up the inflatable bodies until the final form is almost obtained.
- Press the bottom plates, left and right, below the lowest tubes of the inflatable bodies.
- Now pump up both inflatable bodies to operating pressure (0,3 bar) - **make sure that the bottom plates remain under the tubes, otherwise the boat may not be straight.**
- Check the right pressure with a precision pressure gauge (special accessory) or with the pressure gauge on the pump.
- When the expected operating pressure is reached (0,3 bar), remove the hose and adapter from the valve and close the valve with the valve cap (bayonet closure).
- The valve cap must be absolutely closed, so that the valves are 100% sealed to prevent water and dirt from coming in.



SEAT

- Push the seat, first with the front side and then with the rear side in the opening of the floor tracks.
- Adjust the position of the seats according to your needs - they can be adjusted to any desired position.
- Slide the seats forwards or backwards along the aluminum sections and fix them to the desired position with the fixing screws.
- The position of the seat can be fully adjusted also during the trip.

Hull seat:

- Flip the backrest upwards.
- Adjust the height of the backrest - *backrest low = sporting position, backrest high = comfortable position.*
- Adjust the inclination of the backrest by working on both side belts.
- Fix the backrest-rubberrope on both cockpit spurs.
- The position of the seat, backrest height and inclination can be fully adjusted at any time, also during the trip.



Inflatable seat:

- Inflate the seat as described in "PUMP UP".
- The hardness of the seat can be fully adjusted - maximum pressure 0,3 bar.



Light seat:

- Adjust the inclination of the backrest by working on both side belts.
- The seat wedges (accessory) are hung on both toggles on the front of the seat surface.



FOOT PROP

- Push the foot prop, first with the rear side and then with the front side in the opening of the floor tracks - the foot props are inclined diagonally forwards.
- Adjust the position of the foot props according to your needs - they can be adjusted to any desired position.
- Slide the foot props forwards or backwards along the floor tracks and fix them to the desired position with the fixing screws.
- The distance between the seat and the foot prop should be adjusted to a position so that the legs are slightly bent when paddling.



- Please read all instructions before using your DISCOVERY.

IMPORTANT WARNINGS:

- It is possible that the valves may become a little loose, and that as a result a little air can escape around the valve.
- If this should happen with your boat, it is sufficient to:
 - Pump up your boat to operational pressure
 - Put the valve key on the valve
 - Turn the valve to the right until the resistance becomes too great.

ATTENTION

A loss of pressure of 20% of operating pressure within 24 hours at constant external temperature is normal and no reason for a complaint to the manufacturer!

| | |
|-----------------------|----------|
| Operating pressure | 0,30 bar |
| - pressure loss (20%) | 0,06 bar |
| = standard pressure | 0,24 bar |

A temperature difference of 1°C changes operating pressure by approx. 0,004 bar.

- Prior to being packed in our premises, the boat skin is thoroughly treated with a high-gloss care product. Because of that, the boat skin may contain a bit of an excess of care product. In such circumstances, the excess of care product can be wiped away with a dry cloth.
- Taking into account that rubber is a natural substance and that the boat is produced by hand, there may be some irregularities and pressure marks on the boat skin. These irregularities do not at all impair the quality, neither do they compromise in any way the operational reliability or longevity of the boat.
- No water may come inside the inflatable body. However, if that ever happens the water must be removed as soon as possible and the inflatable body must be dried completely.

DISMANTLING

- Find a clean area for dismantling and packing.
- Remove all accessories (spraydeck, steering device, etc.) - *if you always use a steering device, leave the steering cable in the boat and the pedal on the foot prop.*
- Open the valve caps (bayonet closure)
- Press the green button in the middle of the valve and twist it, while keeping it pressed, a quarter of its course - *this way the valve will be opened and will remain locked in opened position.*
- Remove the seats and the foot props.
- Pull out the safety pins from the stern rib.
- Take the stern rib and lift the boat way up high boat, then remove the stern support's upper hose.
- Flip the stern rib backwards.
- Unhook the cockpit spurs.
- Remove the cockpit spurs from the loops of the boat skin.
- Take the cockpit spurs apart and fold them together.
- Lift the rear middle bottom plate at its division until they are separated. (for DISCOVERY 1 the rear and frontal bottom plate)
- Remove the middle bottom plate - only for DISCOVERY 2.
- Remove the bow support with the bottom plate.
- Flip the rib downwards.
- Disconnect the bottom plate from the bow support.
- Remove both hose pieces from the bow support, remove the hooks from the pivot rib's fixing belt, turn the pivot rib to 90° and fold the hose pieces.
- Pull out the stern support with the bottom plate, separate them and fold the parts together.

- Clean all parts and the boat skin before packing them.
- Lay the boat skin lengthwise and fold it in the middle.
- Now fold the boat together away from the bow in a pack about the size of a bottom plate.

PACKING

For packing, we suggest the original Discovery packing bag (special accessory).

- Place the packing bag flat on the ground and fold the side parts outwards.
- First place the clean and folded boat skin in the packing bag (special accessory).
- Put the frontal bottom plate on the one on the rear, push the stern rib and place it on the boat skin.
- Insert both cockpit spurs in the gap between the boat skin and the bottom plate.
- Place the middle bottom plate on the other two bottom plates.
- Now fix the contents using both belts inside the bag.
- Place the bow and stern supports, the seats and the foot props and the accessories on it.
- Fold in both narrow sides of the bag first and lash them together using the belts.
- After that fold in both long sides and lash them together using the belts.
- The packing bag is bigger than the contents; however it holds the size of the contents together.

ATTENTION!

Do not let the protruding and angular parts damage the boat skin!

ACCESSORIES

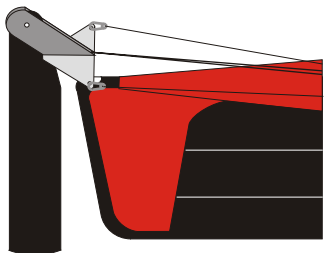
All mentioned accessories are not included in the basic equipment.

STEERING DEVICE

The steering device provides for easy holding course and maneuvering of your DISCOVERY.

Assembly:

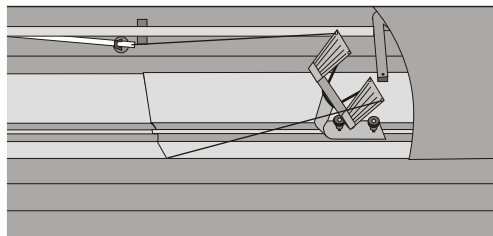
- Remove the stopper from the rudder seat on the stern of your DISCOVERY.
- Take the rudder and insert the pin in the hole in the rudder seat.
- Turn the rudder until the pin reaches the position where it clicks into place in the seat.
- After that, turn the rudder back again.
- Draw the steering cable, from the front to the rear, through the protection hoses.
- Tie one snap hook in the back end of the steering cable.
- Insert the protection hoses with the steering cable in the cavity behind the cockpit spurs.
- The protection hoses must stand out of the stern canopy, through the eyelet fittings, about 2-3 cm at the front and about 5-10 cm at the back.
- Secure the steering cable with the snap hooks, left and right, on the rudder flange.
- Push the steering pedals, left and right, on the upper hose of the foot prop.
- Press the button inwards and push the pedal until the button clicks into place in the middle of the pedals.
- Draw the return rubber below the bottom diagonal tube around the standing hose of the foot prop and tie the end on the second pedal.
- Secure the steering cable with the snap hooks on the pedals.



- Rig the steering cable with the rope tensioner so that the pedals remain in the vertical position and the rudder blade straight - *depending on the circumstances you can cut the superfluous steering cable and burn the extremity with a lighter.*
- Secure the steering cable of the rudder blade with the snap hooks on the eyelet on the stern canopy.
- Push the positioning brace of the rudder blade from behind in the fitting on the stern canopy.

USAGE:

- The steering cable of the rudder blade is equipped with two spheres, each with a different color, therefore it is easy to distinguish the lifting and lowering side.
- You can lift and lower the steering blade at any time by pulling on one end of the steering cable of the rudder blade, thus folding the steering blade completely upwards or downwards.
- The length of the steering cable of the rudder blade can be fully adjusted by drawing both cable ends equally through both spheres and tying them anew.
- During the transport of the assembled unit or when you do not need the rudder, you can fasten the rudder blade with a rope or rubber band on the D-ring located on the stern canopy.
- The return rubber of the steering pedal serves the only purpose of avoiding the pedals from folding backwards. With it the rudder is not pulled straight automatically.



SPRAYDECK

The spraydeck protects you against spray a rain water. Besides, the luggage taken along covered and protected against falling out. cold weather, it keeps the inside of the boat pleasantly warm.

Assembly:

- Open the Velcro connections of the bow and stern canopies.
- Take the rear end of the spraydeck and press the spraydeck first in the middle - the belt loops must be exactly in the middle of both Velcro halves - and then left and right on the Velcro closure on the stern canopy.
- The net located on the spraydeck must be at the front and the rings must look upwards.
- Press the cover fitted with the Velcro closure shut.
- Take the belt loops on the frontal part of the spraydeck and pull the spraydeck to the front, between both Velcro halves on the bow canopy and then press the spraydeck.
- Close the cover fitted with the Velcro closure.
- Fix the side hooks of the spraydeck on the holes of the docking cleats.
- In order to fix the hooks more easily, "crush" the boat a bit.

Apron:

- Pull the white water apron over your body (the panic release handle is front-center).
- Sit in the boat and the push rubber edge of the apron over the coaming edge of the spray deck. Begin at the rear and push to the front with both hands at the same time.
- Adjust the upper rubber end to your body with the Tanka closure.
- ATTENTION: When capsizing, the white water apron is released from the spray deck coaming.
- In emergencies, release the white water apron by pulling on the panic release handle.



THIGH SUPPORT

It makes rolling easy and tenses the spraydeck upwards.

Assembly:

- From the top, insert the half-round openings, left and right, between the hose and cockpit spurs.



KNEE CUSHION

The knee cushions provide for an optimal and pressure-free contact between the legs and the boat body.

Assembly:

- Open the Velcro connections of the knee cushions.
- Draw the part with the webbing from underneath through, between the cockpit spur and the tubular element.
- Now close the Velcro closure.
- The knee cushion can be moved to any position along the cockpit spurs, except for the area of the cockpit spur mounting.
- Attention: do not mix the left and right knee cushions - they are correctly placed when they slope from behind, where they are lower, to the front upwards.



BOW/STERN BAG

How to keep lightweight luggage compactly on the canopies.

Assembly:

- Place the bag on the bow or stern canopy.
- Secure the hooks on the holes of the docking cleats.
- Pull the belts tightly.

Important advice

- The semiwaterproof zipper protects the luggage against spray and swelling waters; however, it is not 100% waterproof.
- Only lightweight objects should be stowed in the canopy bag, otherwise the travel characteristics, stability against tipping and target wind may be compromised



BOW/STERN INNER ROLL BAG

They adapt perfectly to the shapes of the bow and stern and use the storage capacity

Usage:

- The roll bag is filled from the top through the "flue".
- Roll the "flue" together as skintight as possible (at least 3 to 4 times) and close the click closure.
- Push the inner roll bag with the narrow side first, into the bow or stern compartment.
- A handle is sewn to the wide side to make removing easy.

MIDDLE ROLL BAG

How to stow the luggage behind the seat..

Usage:

- The middle roll bag is filled from the top.
- Roll the bag together as skintight as possible (at least 3 to 4 times) and close the click closure.
- Place the bag behind the seat or in front of the foot prop (DISCOVERY 1) or behind the front seat (DISCOVERY 2).
- Run both side safety straps around the cockpit spurs and close them with the toggles.



LUGGAGE NET

How to secure small items on the canopy and keep them handy.

Assembly:

- Stretch the luggage net over the bow or stern canopy and secure the side hooks on the holes of the docking cleats.



ALL-ROUND SAFETY LINE

An all-round safety line is practical when undertaking long trips on the high seas with the DISCOVERY. 7 stainless D-rings must then be glued onto the boat so that the all-round safety line can be tied.



There are many further accessories for your DISCOVERY. The exact information may be found in the GRABNER CATALOGUE or Internet.

GRABNER GMBH

LUFTBOOTE- UND SPORTARTIKELFABRIK
Weistracher Straße 11, A-3350 HAAG/Austria

Telefon: 07434/42251 fax: 07434/42251-66
oder 3, e-mail: grabner@grabner-sports.at
www. grabner-sports.at

OUTRIGGER

The outrigger stabilizes the boat against tipping sideways. It can also be used to climb back into the boat after swimming. Thanks to the special outrigger motor mounting, you can drive the DISCOVERY with an electric motor or a small petrol motor.

Assembly:

- The assembly details can be found in the user instructions accompanying the outrigger.

BOAT TROLLEY

It facilitates the transport on land of a fully-packed boat when passing power stations or other carry stretches.

Usage:

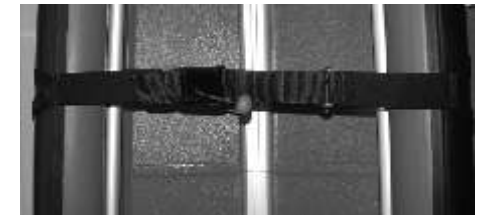
- Place the boat with its center of gravity on the boat trolley.
- Secure the boat with a belt or rope to prevent it from falling off.
- When not in use fold the trolley, remove the wheels and stow it, for example, on the canopy.

THIGH BELT

It holds better in the boat in difficult waters

Assembly:

- Secure the hooks outside, left and right, on the perforated strips.
- Tighten both ends of the belt to the panic safety closure.



CARE AND STORAGE

With correct care and storage you can maintain the value of your DISCOVERY and increase its longe-vity. Your boat is especially hardy and easy to care for. In order to enjoy your boat for the longest possible time, please note the following points:

- Clean your boat after every use to avoid damages from sand, small stones, etc.
- Rinse your boat with fresh water after every salt water use.
- Dry your boat before packing it.
- Repair any damages before storing it for the winter.
- Clean your boat before winter storage with lukewarm, soapy water.
- Apply the boat care product (special accessories) with a soft cloth to the boat surface and all metal and GFK parts (especially after use in salty water)
- For lubricate connections, aluminium section, air pumps, paddle connections, valves etc. only use silicon spray or -oil (special accessory)
- The boat should be stored in a slightly inflated condition. If you have too little room for this, simply fold the boat lightly together (never tie it up).
- ATTENTION: The boat should not carry any weight or be put under any pressure when in storage.
- Store your boat in a dry place, out of direct sunlight.
- The boat should not be exposed to extreme temperature changes when in storage.
- Take care that there are no mice.

Bottom plates:

- Clean the bottom plates with warm water (max. 70 °C) and a household cleanser.
- Do not use aggressive cleansers which contain chlorine or ammonia.
- The bottom plates may not come in contact with stain remover, tincture of iodine, nail polish and acetone.

- Coarse impurities may be cleaned with household alcohol.
- Limescale can be removed with diluted acetic acid.

AVOIDING DAMAGES

Note the following tips for avoiding damages to your boat:

- Follow this instruction absolutely.
- Protect your boat from unnecessary sunlight exposure.
- Beach or moor your boat in the shade or cover with a canopy.
- Reduce pressure when on land to avoid damage due to over-pressurization.
- ATTENTION: Pressure increases automatically with direct sun exposure! (1°C higher temperature = about 0.004 bar higher pressure)
- Never inflate your boat with pressurized air.
- Protect the boat body from sharp or pointed objects.
- Never pull your boat over sand or stones, etc. - rather carry it using the carrying handles provided.
- Avoid unnecessary ground contact when in the water.
- Protect your boat from gas spills or leaks (remove gas spots on the boat surface immediately!).
- Remove salt residue from the boat after salt water usage.
- Do not use aggressive cleansers on your boat. Never clean your boat with high-pressure cleaners.
- Use only GRABNER boat care products on your boat.
- Only use silicon spray or -oil for lubrication.
- Oil or grease can destroy the rubber material.
- When using a motor take care that no fuel, oil, grease or battery acid get on the boat skin, because this can destroy the material.

SMALL; DO-IT-YOURSELF REPAIRS

There is a specially-prepared repair set available as a special accessory so that you can make small repairs on your DISCOVERY yourself. The repair set consists of glue tube, repair patches, sanding paper, valve key, repair instructions all packed together in a practical box.

Holes, small cuts or tears are thus easily repaired.

- Deflate the boat totally.
- Cut out a repair patch of the proper size (patch must be approx. 1 - 2 inches longer and wider than the area to be repaired).
- ATTENTION: The corners must always be rounded off!
- Trace the size of the repair patch onto the boat.
- Sand the rear side of the repair patch and the repair area well with the sandpaper.
- ATTENTION: Don't sand into the fabric!
- Clean the repair patch and the repair area with alcohol, surgical spirits or GRABNER-solution (special accessories).
- ATTENTION: the sanding areas must be completely free of dust and oil!
- Apply a **thin** coat of glue on the repair patch and the repair area.
- ATTENTION: It is important to apply a thin coat because if the coat is too thick it can not harden well and the patch does not hold.
- Apply glue to dry 5 - 10 min. until the glue surface becomes dull.
- Apply a second **thin** coat of glue.
- Allow to dry another 5 - 10 min.
- ATTENTION: Do not touch the glue areas with your hand! Seal the glue immediately after using!
- Stick the repair patch onto the repair area and press or rub vigorously.
- ATTENTION: Remove any glue residue with GRABNER-solution (special accessories) and press or rub the repair area once more.

- ATTENTION: Solution should not come in contact with the glued area danger of dissolving the glue!
- Wait at least two hours before using your boat. It is best to leave the boat uninflated overnight and weigh down with a heavy object.

CAUTION

- Do not use the glue in full sun exposure!
- Ensure good air circulation in closed rooms!
- Keep glue away from children!
- Do not use glue near on open flame - DANGER OF INFLAMMATION!

IMPORTANT

For larger repairs, consult your specialized dealer or a GRABNER workshop. Always have repairs done right after high season in order to avoid long waiting periods.

OPERATING INSTRUCTIONS

Functional test of the material

- Check the operating pressure - insufficient operating pressure can seriously affect driving characteristics.
- Check the valves if they are shut tightly.
- Check the boat skin for damage.
- Check the boat framework for damage.

Safety indications:

- Security is the prime consideration learn to avoid accidents!
- Check the statutory regulations of the country or region.
- Comply with local regulations.
- Always be aware of your responsibilities never ignore safety regulations. You would endanger your own life and that of others.
- Learn to master your boat at all times.
- Check the weather reports, local currents, tides and wind conditions.
- Inform a person on land about your planned destination and when you plan to return.
- Wear a life-jacket (EN 393 oder EN 395) - especially for travelling on white-water.
- Pack your luggage which you take with you on the boat trip in watertight containers (plastic barrels or rollsacks)
- Save the luggage which you take with you against lost with ropes or belts at the boat.
- Take care that no ropes or belts hang out of the boat - so that you can not get caught on stones or bushes.
- Do not fix yourself with a rope or a cowtail on the boat - this can be HIGHLY DANGEROUS when capzising.
- Never use a boat under the influence of alcohol, drugs or medicine. Keep your passengers sober, too.

Safety equipment

- One life jacket per person (EN 393 oder EN 395).
- Air pump or foot pump
- Repair material
- Paddle
- Safety rope

IMPORTANT FOR THE ENVIRONMENT

- Respect the animal and plant
- Avoid unnecesasary nois
- Leave no wast
- Only use environment-friendly detergents

We are all responsible for a clean and healthy environment. If everyone observes these rules, we can contribute to maintaining the earth intact for future generations.

There is now nothing more to stop you taking your first journey. We wish you delight and fun with your DISCOVERY.

GUARANTEE CERTIFICATE

GENERAL GUARANTEE

CONDITIONS FOR GUARANTEE

- The signed GUARANTEE REGISTRATION CARD must be tamped by the dealer and forwarded - best of all as a registered letter - to the GRABNER company within 3 weeks of the date of purchase.(If you send us your guarantee registration card you will receive all news of GRABNER products automatically!)

GRABNER GMBH,

Weistracherstraße 11, A- 3350 HAAG

- The signed GUARANTEE CERTIFICATE must also be stamped by the dealer, but it remains in your possession.
- In the event of a guarantee claim, you must also submit the purchase invoice.

GUARANTEE

- GRABNER inflatable boats are quality products with guarantee.
- All boats are subject to numerous tests in every production phase: lab tests of the boat surface, gluing-and vulcanization samples, strength-, optical and measurement tests during manufacture, 24 hour tests for water- and pressure-proofing, check lists, final inspection. Should there be any product flaws found up to

24 Months

After purchase, the guarantee is valid.

FOLLOWING DEFECTS ARE

- Material defects: faulty raw material
- Production defects: faulty manufacturing and gluing mistakes
- Packing defects: damage caused by poor packing on the part of the manufacturer.
- Loose of air pressure more than standards allows: in accordance to the norm the loose of air pressure can be 20 % from operating pressure within 24 hours.

FOLLOWING CASES CANNOT BE ACCEPTED AS GUARNATEE CLAIMS

- Overinflation of the tubes (can be accurately determined in the factory)
- Mechanical damage to the boat
- Damage due to normal wear and tear.
- Application of any force.
- Transportation damage en route from the dealer to you.
- If repairs or conversions are carried out during the guarantee period by any persons other than the service centers authorized by GRABNER.
- If any replacement parts and/or repair material are used other than those stipulated by GRABNER.
- Commercial use
- Loose of air pressure in accordance to the norm - the loose of air pressure can be 20 % from operating pressure within 24 hours.
- Damage to the inner rubber as a result of water in the inside of the tube.

Financial claims are excluded. Replaced parts become the property of the manufacturer. The rights arising out of this guarantee cannot be transferred to other persons.

If we receive a boat or an accessory-part where we see that it is no guarantee claim after we have checked it - we will make a price offer for the repair.

CLAIMS PROCEDURE

In the event of a justified guarantee claim, follow this procedure:

- Take your boat or the damaged part to your boat dealer (place of purchase)
- Give your boat dealer your ORIGINAL GUARANTEE CERTIFICATE and the PURCHASE INVOICE.
- Inform the dealer exactly about your claim - the best in a written way
- Your dealer will then see to the rest.
- If you send the boat directly to GRABNER boat factory - enclose also a copy of the GUARANTEE CERTIFICATE and the PURCHASE INVOICE and a written information about the claim.
- The costs of delivery to the manufacturer and of return to the dealer shall be borne by the GRABNER company if a guarantee claim is justified. The sender must choose the most economical form of transport. The GRABNER company reserves the right not to accept unjustifiable additional transportation expenses and to return-debit the costs.

GRABNER SETTLES JUSTIFIED COMPLAINTS - GUARANTEE CLAIMS - AS FOLLOWS:

- Repair of the boat or of the affected part of the boat.
- If a perfect repair is impossible, the boat or the affected part of the boat shall be replaced by an equivalent boat or part.
- It is not possible to return the boat in exchange for a credit note or cash reimbursement.

It shall be at GRABNER GmbH's discretion to decide whether the boat are repaired, replaced or if a discount is granted.

The warranty shall not be extended by warranty work.

BOAT SKIN GUARANTEE

PREREQUISITE TO GUARANTEE CLAIMS

- The signed GUARANTEE REGISTRATION CARD must be stamped by the dealer and forwarded - best of all as a registered letter - to the GRABNER company within 3 weeks of the date of purchase. (If you send us your guarantee registration card you will receive all news of GRABNER products automatically!)

**GRABNER GMBH,
Weistracherstraße 11, A- 3350 HAAG**

- The signed GUARANTEE CERTIFICATE must also be stamped by the dealer, but it remains in your possession.
- In the event of a guarantee claim, you must also submit the purchase invoice.
- This guarantee is only for the first owner.

GUARANTEE

GRABNER inflatable boats are quality products with guarantee. Should there be any products flaws after you had made all checks we grant

5 YEARS GUARANTEE

FOLLOWING DEFECTS ARE

- Rubber coming away from the base fabric
- Porosity of the rubber

FOLLOWING CASES CANNOT BE ACCEPTED AS GUARANTEE CLAIMS

- Overinflation of the tubes (can be accurately determined in the factory)
- Mechanical damage to the boat
- Damage due to normal wear and tear.
- Application of any force.
- Damage caused by inflation with compressors.
- Damage caused by clearing with high pressure cleaners or steam spray.
- Damage caused by aggressive detergents or solutions not recommended by GRABNER
- Damage resulting from powerful sun radiation.
- Damage caused by petrol, oil etc.
- Commercial use.
- Sun creme or oil.
- Damage caused by incorrect storage
- Damage caused by insufficient cleaning and care.
- If you do not check your boat every year and have the inspection findings completed by the service/repair centre.
- Damage to the inner rubber as a result of water in the inside of the tube.

Financial claims are excluded. Replaced parts become the property of the manufacturer. The rights arising out of this guarantee cannot be transferred to other persons.

If we receive a boat or an accessory-part where we see that it is no guarantee claim after we have checked it - we will make a price offer for the repair.

CLAIMS PROCEDURE

In the event of a justified guarantee claim, follow this procedure:

- Inform the dealer exactly about your claim - the best in a written way
- If you send the boat directly to GRABNER boat factory - enclose also a copy of the GUARANTEE CERTIFICATE and the PURCHASE INVOICE and a written information about the claim.
- The costs of delivery to the manufacturer and of return to the dealer shall be borne by the GRABNER company if a guarantee claim is justified. The sender must choose the most economical form of transport. The GRABNER company reserves the right not to accept unjustifiable additional transportation expenses and to return-debit the costs.

GRABNER SETTLES JUSTIFIED COMPLAINTS - GUARANTEE CLAIMS - AS FOLLOWS:

- Repair of the boat or of the affected part of the boat.
- If a perfect repair is impossible, the boat or the affected part of the boat shall be replaced by an equivalent boat or part.
- It is not possible to return the boat in exchange for a credit note or cash reimbursement.
- It shall be at GRABNER GmbH's discretion to decide whether the boat are repaired, replaced or if a discount is granted. The warranty shall not be extended by warranty work.

IMPORTANT NOTICE

GRABNER cannot monitor compliance with all the sections of the assembly and operating instructions or the use, method of treatment and maintenance of GRABNER boats.

Consequently, GRABNER can assume no liability for the loss, damage or costs resulting from or in any way connected with faulty use and operation.

PRÜFBEFUND Bootshaut/INSPECTION FINDING boat skin

| | | |
|--|---------------------------------|---|
| <p>1. Überprüfung <i>Check</i> Datum/date</p> | <p>Zustand/Condition</p> | <p>Stempel und Unterschrift der Service/Reparaturstelle <i>Stamp and Signature of the service/repair centre</i></p> |
| <p>2. Überprüfung <i>Check</i> Datum/date</p> | <p>Zustand/Condition</p> | <p>Stempel und Unterschrift der Service/Reparaturstelle <i>Stamp and Signature of the service/repair centre</i></p> |
| <p>3. Überprüfung <i>Check</i> Datum/date</p> | <p>Zustand/Condition</p> | <p>Stempel und Unterschrift der Service/Reparaturstelle <i>Stamp and Signature of the service/repair centre</i></p> |
| <p>4. Überprüfung <i>Check</i> Datum/date</p> | <p>Zustand/Condition</p> | <p>Stempel und Unterschrift der Service/Reparaturstelle <i>Stamp and Signature of the service/repair centre</i></p> |

Absender/Sender

Vorname
First name

Name
Second name

Straße
Street

PLZ/Ort
Post code/Town

Staat
Country



GRABNER GMBH
Luftboote- und
Schwimmwestenfabrik

Weistracherstraße 11
A-3350 HAAG

AUSTRIA - EUROPA

SICHERHEIT AM WASSER

Wassersport ist "mit Sicherheit" ein schönes Hobby. Wer zu seinem Vergnügen "ins Wasser geht", will seine Freizeit unbeschwert genießen. Besonders, wenn man schwimmen kann, fühlt man sich zu schnell sicher. Dabei wird vergessen, dass Not, Panik und längeres Verweilen im Wasser auch dem besten Schwimmer die Kraft rauben und dadurch Risiken bergen kann. Schützen Sie sich daher vor den Gefahren durch das Tragen von Schwimmhilfen oder Rettungswesten. Sie sind der beste Schutz in Notsituationen gegen Unterkühlung und Ertrinken.

GRABNER ist nicht nur Hersteller von innovativen Luftbooten, sondern auch von Produkten für die **Sicherheit am Wasser**. Über 20 verschiedene CE + GS geprüfte Modelle garantieren dem Benutzer maximale Sicherheit und langlebige Verwendung.

Fordern Sie KOSTENLOS + unverbindlich den neuesten Katalog + Informationen

SAFETY ON THE WATER

Water sports are "surely" a wonderful hobby. When enjoying a hobby, the possible connected dangers are not uppermost in our thoughts. Particularly when one can already swim, a false sense of safety can develop. In forgetting the effects of emergency situations, panic, longer periods of partial water submersion, even the best swimmer can be robbed of strength and be at great risk.

The best insurance against emergency situations and drowning is to wear bouyancy aids and life jackets.

GRABNER is not only the manufactory for innovative inflatable boats, but also for **water-safety** products. More than 20 models - CE + GS-tested quality - guarantees the user maximal security and a long product life-span.

Please request the new catalogue and further informations.